

Baskenland – eine Reise zwischen Kultur, Gastronomie und spektakulären Landschaften

Das Baskenland ist eine Region, in der eine einzigartige Kultur, ausgezeichnete Gastronomie und spektakuläre Landschaften aufeinandertreffen.

Unsere Reise beginnt in Bilbao, dem wirtschaftlichen Zentrum des Baskenlands. Die Stadt wird zweimal pro Woche direkt von Edelweiss ab Zürich angefliegen und hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Bilbao, einst vor allem für seine Industrie bekannt, hat sich modernisiert und insbesondere entlang des Flusses ein beeindruckendes «Facelift» erhalten.

Während unseres zweitägigen Aufenthalts haben wir die Stadt hauptsächlich zu Fuss erkundet. Ein echtes Highlight war das Abendessen in der Altstadt. Besonders rund um die Plaza Nueva gibt es zahlreiche Bars, die Pintxos – kleine, typisch baskische Häppchen – anbieten. Dazu gibt es entweder ein kleines Bier oder ein Glas Wein. Das Besondere dabei: Man geht von Bar zu Bar und probiert an jedem Ort etwas Neues. Dieses Erlebnis war für uns besonders cool und gehört definitiv zu den Dingen, die man in Bilbao ausprobieren sollte!

Die Modernisierung der Stadt ist an jeder Ecke spürbar. Ein Gebäude repräsentiert das neue Bilbao jedoch ganz besonders: das Guggenheim-Museum. Es ist nicht nur für seine Kunstsammlung bekannt, sondern auch das Gebäude selbst ist ein architektonisches Highlight. Entlang des Flusses und nicht weit vom Museum entfernt befindet sich zudem San Mamés, das Stadion von Athletic Bilbao – ein besonderes Highlight für alle Fussballfans.

Nach zwei Tagen war es Zeit, die Stadt mit unserem Mietauto zu verlassen. Wir fuhren Richtung Norden zu unserem nächsten Ziel: San Juan de Gaztelugatxe. Dieser Ort ist faszinierend schön und beeindruckt durch das spektakuläre Zusammenspiel von Meer, Klippen und der kleinen Kapelle, die über eine steinerne Brücke mit dem Festland verbunden ist. Ganz allein waren wir dort allerdings nicht, denn der Ort ist inzwischen weltbekannt. Ein Grund dafür ist «Game of Thrones», denn einige Szenen der Serie wurden hier gedreht.

Wir verbrachten zwei Tage in dieser Region und erkundeten viele kleine Dörfer entlang der Küste. Hier fühlten wir uns schon fast wie Einheimische und hörten immer wieder Baskisch. Neben Spanisch wird im Baskenland nämlich auch Baskisch gesprochen. Rund eine Million Menschen beherrschen die Sprache. Besonders faszinierend ist, dass der Ursprung des Baskischen bis heute nicht eindeutig geklärt ist. Die Sprache unterscheidet sich zudem deutlich von allen umliegenden Sprachen.

Wir verbrachten viel Zeit in den lokalen Tabernas und kamen dabei immer wieder mit Einheimischen ins Gespräch. Gerade diese Begegnungen machten die Reise besonders authentisch und ermöglichten uns einen schönen Einblick in das alltägliche Leben im Baskenland.

Anschließend blieben wir weiter an der Küste und fuhren zu unserem nächsten Aufenthaltsort: Deba. Der kleine Küstenort eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für verschiedene Tagesausflüge.

Unser erster Ausflug führte uns nach Zumaia mit seinen spektakulären Klippen. Für einen Moment wussten wir nicht mehr, ob wir uns in Irland oder Spanien befanden. Das Meer, die imposanten Klippen und die sattgrüne Landschaft – einfach herrlich!

Von Deba aus fuhren wir auch nach Zarautz, einem Ort, der besonders bei Surfern beliebt ist. Natürlich wollten wir es ebenfalls ausprobieren, waren dabei aber leider nicht besonders

erfolgreich. Uns fehlten wohl noch ein paar Lektionen. 😊 Zarautz ist ein lebendiger Küstenort mit vielen Restaurants und eignet sich ideal, um einen ganzen Nachmittag dort zu verbringen.

Leider neigte sich unsere Reise langsam dem Ende zu. Ein Highlight durfte jedoch noch nicht fehlen: San Sebastián, die Perle des Baskenlands. Diese Stadt ist Gastronomie pur! Wer gerne gut isst, ist hier definitiv am richtigen Ort. Gleichzeitig besticht San Sebastián durch seinen besonderen Charme.

Besonders beeindruckend ist die Playa de la Concha, ein langer und breiter Stadtstrand, der sich ideal zum Spazieren, Entspannen oder Baden eignet – insbesondere für diejenigen, die eine Erfrischung im frischen Atlantikwasser suchen. Denn eines sollte man wissen: Das Baskenland liegt am Atlantik und das Meerwasser ist entsprechend eher kühl.

Baskenland ist eine faszinierende Mischung aus einzigartiger Kultur, hervorragender Gastronomie, lebendigen Städten, charmanten Küstendörfern und spektakulärer Natur. Eine Region, die man am besten mit dem Mietauto entdeckt und bei der hinter jeder Kurve ein neues Highlight wartet. Agur!